

Parlamentarischer Vorstoss GGR
Eingang : 22.01.2024
Bekanntgabe im GGR : 20.02.2024
Überweisung im GGR : 20.02.2024

Zug, 21. Januar 2024

Postulat: Hallenbad in Kombination mit dem Stadion Zug 94

Der Stadtrat soll Abklärungen treffen, ob ein Hallenbad in Kombination mit der Sanierung des Fussballstadions von Zug 94 realisiert werden kann.

Dabei soll insbesondere die Fläche zwischen Stadion / Spielfeld-Abschrankung und Allmendstrasse einbezogen werden, wenn nötig könnte auch das Spielfeld noch einige Meter ostwärts verlagert werden.

Für einen wirklich grossen Wurf könnte auch geprüft werden, Spielfeld und Tribünen auf dem Dach eines Hallenbad/Garderobengebäudes zu erstellen.

Begründung:

Am 17. Juni haben sich über 80% der Abstimmenden für ein neues Hallenbad ausgesprochen. Ideal geeignet scheint nach Ansicht der Postulanten das bisher unternutzte Areal des Fussballstadions. Eine Sanierung ist sowieso geplant, das Grundstück gehört der Stadt, es könnten viele Synergien genutzt werden. Zudem gehört das Hallenbad thematisch in die Zuger Sportmeile.

Entweder finden die beiden Nutzungen nebeneinander Platz – oder übereinander, mit gemeinsamer Nutzung von Garderoben, Sanitärbereich, Gastronomie und allen notwendigen Nebenräumen.

Durch die Nähe zum Eisstadion kann dessen Abwärme ideal für das Heizen des Hallenbads genutzt werden, alternativ oder zusätzlich kann ein Circulago-Anschluss oder ein Anschluss an die grosse Holzschneitzelheizung des Hertzentrums geprüft werden.

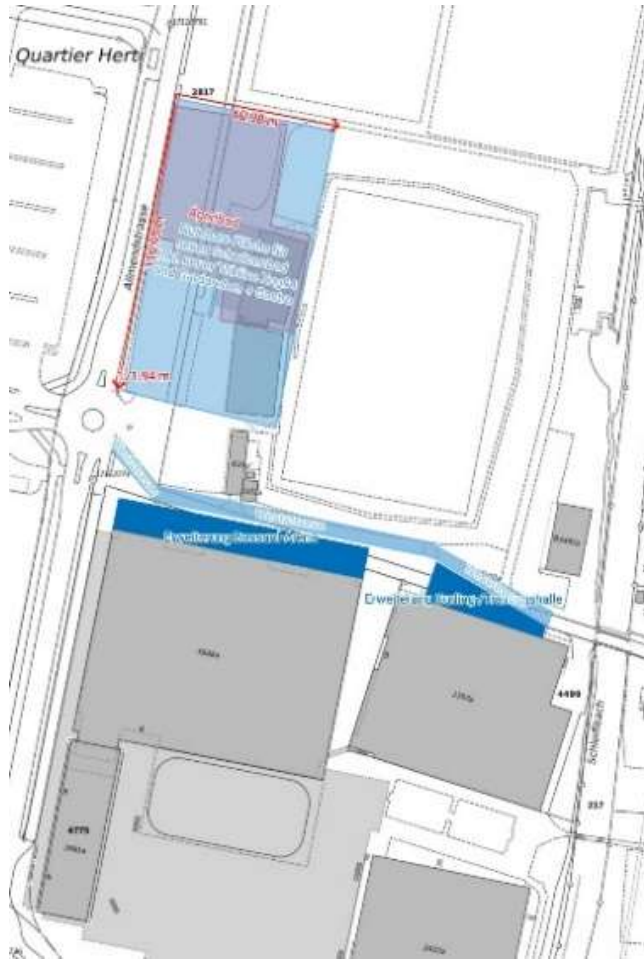
Das Stadion von Zug 94 muss dringend saniert und um notwendige Garderobenplätze erweitert werden sowie in einen zeitgemässen Zustand versetzt werden. Nur so kann dem steigenden Bedarf (auch im Frauenfussball) Rechnung getragen werden.

Für die Sanierung des Fussballstadions müssen wohl sowieso Ersatzgarderoben erstellt werden, mit dem zusätzlichen Bau des Hallenbades würden die Ersatzgarderoben einfach etwas länger gebraucht werden. Bei einem «grossen» Wurf mit Fussballstadion auf dem Dach müsste der Spielbetrieb wohl für eine oder zwei Saisons auf einen anderen Platz verlagert werden.

Verkehrstechnisch ist dieses Areal bestens mit dem ÖV erschlossen. Es gibt drei Buslinien (606, 611 und 616) sowie die Stadtbahnhaltestelle Schutzengel ist in unmittelbarer Nähe. Zudem ist das Areal gut ins Fuss- und Velowegnetz eingebunden. So befinden sich die Schulanlagen Herti und Letzi in Gehdistanz zu diesem Ort. Ebenfalls ist die Schule Oberwil mit der Buslinie (611) direkt und umsteigefrei an den Standort angeschlossen. Auch von Steinhausen (Vertragspartner) besteht eine direkte Busverbindung.

Aufgrund der zentralen Lage, guten ÖV-Anbindung und der bestehenden Parkhäuser in nächster Nähe (Bossard-Arena, Hertzentrum) sehen die Postulanten keinen grossen Bedarf für zusätzliche Parkplätze für das Hallenbad. Die bestehenden Parkplätze vor dem Fussballstadion könnten in einer Tiefgarage oder bei einem anderen Bauprojekt in der Nähe kompensiert werden.

Lageplan:



Die Postulant:innen:

Für die SP-Fraktion:

Ivano De Gobbi

Marilena Amato Mengis

Esther Ambühl Tarnowski

Benny Elsener, Mitte

David Meyer, GLP

Patrick Steinle, ALG-CSP

Philip C. Brunner, SVP

Ohne Unterschrift gültig